

Zeitschrift: Marchring
Herausgeber: Marchring, Kulturhistorische Gesellschaft der March
Band: 9 (1970)
Heft: 10

Artikel: Der Pferdekamm
Autor: Gentsch, Otto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1044441>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Märchring

VOLKS- UND HEIMATKUNDE
DER LANDSCHAFT MARCH

1970

9. Jahrgang

Nummer 10

Der Pferdekamm

Der Pferdekamm, in Deutschland «Rosskamm», in Oesterreich «Kummetkamm» und bei uns, in Mundart «Ross-Strähl» genannt, diente dem Fuhrmann, Reiter und Pferdehalter zum Kämmen der Rossmähne und des Schweifes. Diese Kämme wurden meist seitlich am Kummet oder auch am Kopf- oder Rumpfgeschirr lose aufgehängt.

Als Vorkommen-Länder von Pferdekämme sind neben der Schweiz vor allem Oesterreich und Deutschland, sowie auch Frankreich und England zu nennen.

Die Ausmasse solcher Kämme betragen: Höhe = 10 bis 17 cm, Breite 10 bis 14 cm. Die Farbe ist, je nach Legierungsverhältnis, gelb bis rötlichbraun. Bei gelbem Messing ist das Verhältnis Kupfer/Zink = 70/30% und beim rötlichenbraunen Messing = 80/20 bis 90/10%. Broncene Kämme (Legierung Kupfer/Zinn, im Verhältnis 80/20 bis 90/10%) sind seltener, ebenso in Neusilber.

Früher (um 1800) wurden diese Kummetkämme aus starkem Messingblech ausgestanzt, ausgesägt oder ausgefeilt und in Graviertechnik ornamental verziert. Der Handgriff wurde meist mit der Darstellung von zwei springenden Pferden, silhouettenartig und in symmetrischer Stellung ausgebildet. (Abb. 1 und 2)

Später wurden Pferdekämme gegossen und erhielten mehr oder weniger kunstvolle, reliefplastische Bekrönungen (Abb. 3 bis 8) z. T. zusätzlich mit einfacher oder reicherer ornamentaler Gravierung (Abb. 9/10 und 11/12).

Die häufigsten Darstellungen sind dem Leben des Pferdes entnommen, wie Weiden (Abb. 13), Füttern (Abb. 23 und 29), Tränken (Abb. 25, 26 und 30), Pflügen (Abb. 21), Karrnen (Abb. 8), Reiten (Abb. 7), Dressur (Abb. 15, 16 und 22) u. s. f. Motive mit Pferdewagen (Heufuder, Pflug) sind ausschliesslich mit Doppelgespann und Fuhrmann dargestellt (Abb. 8 und 21). Zur Bereicherung der Bildwirkung sind oft auch Sträucher (Abb. 7, 23, 25, 29 und 30), Bäume (Abb. 7, 13, 14 und 21), Häuser (Abb. 7, 8, 25, 26 und 30) und vereinzelt auch mal ein Hund (Abb. 15) in die Darstellung einbezogen.

Bei den Tränk-Motiven fällt auf, dass der Hut des Mannes ausnahmslos an einer Stanke oder am Brunnenstock aufgehängt ist. Es war früher Brauch und Sitte, dass der Fuhr- oder Reitersmann beim Tränken des Pferdes sein Haupt entblößt (Abb. 25, 26 und 30).

Auch heraldische Tiere, wie Adler (Abb. 4), Doppeladler (Abb. 3 und 27) und Löwe (Abb. 5, 9, 11, 18, 20, 24 und 28) sowie Wappen (Abb. 5, 10, 17, 18, 20 und 24), Krone (Abb. 5, 10, 18, 20, 24 und 27) und symbolische Figuren, z. B. Mühlrad (Abb. 19 und 28) fanden für die dekorative Gestaltung des Kummetkammes Verwendung. Als Jagdmotiv dürfte die Darstellung von Hirsch und Reh (Abb. 14) gewertet werden. In leere Wappenfelder wurde oft das Monogramm des Pferdehalters eingraviert (Abb. 20).

Mit der immer reicher werdenden Bekrönung wurde der Rosskamm nach und nach seinem Zweck entfremdet und diente von da an nur noch als Pferdegeschirr-Schmuck. In dieser Eigenschaft wurde er, zur noch besseren Wirkung, auf mehr oder weniger grosse, teilweise verzierte Unterlagen montiert. Diese bestanden aus Leder und meistens noch einer Zwischenlage aus rotem Filzstoff (Abb. 19, 20, 21, 22, 24 und 25).

Wie bei den Kämmen selber, wurde nun auch mit den Unterlagen ein immer grösser werdender Aufwand an dekorativer Ausgestaltung getrieben. Sie wurden grösser und farbiger, die Ränder eingefasst und mit einzelnen bis vielen Messing-Ziernägeln geschmückt (Abb. 23, 26, 27, 28 und 29). Man scheute nicht, eine Unterlage sogar in Messingblech zu treiben (Abb. 30). Aufhängeriemchen verzierte man mit Messingscheiben und -Hülsen (Abb. 22, 23, 24, 25, 27 und 30). Die z. T. reich «benagelten» Aufhängeriemchen erreichten Längen bis zu 60 cm und wurden über die Kummetspitze geschlauft.

Um solche schöne Kamm-Garnituren vor Diebstahl und Verlieren zu bewahren, wurden sie fest auf die Unterlage montiert und letztere, oft zweiseitig, an das Pferdegeschirr angeschnallt. Als Ersatz diente dem Fuhrmann ein einfacher Gebrauchskamm, ebenfalls in Messing, den er in der Tasche mit sich trug.

Ueber Herkunft und Anfertigung solcher Rosskämme ist man bei uns im Unklaren. Es sind keine Hinweise vorhanden, dass Kummetkämme in der Schweiz hergestellt wurden. Man muss daher annehmen, dass die bei uns gebrauchten Pferdekämme aus dem süddeutschen Gebiet und aus Oesterreich bezogen wurden.

Heute sind solche Kämme, sowohl als Gebrauchsgegenstand als auch als Pferdegeschirr-Schmuck, fast vollständig verschwunden. Es ist vorauszusehen, dass diese Gegenstände bald nur noch in Heimatmuseen, Antiquitätenläden und Privatsammlungen zu finden sein werden.

Mehr und mehr werden heute einige bekannte Motive solcher Rosskämme, als beliebter Wandschmuck für Privat- und Gasthäuser, der Nachfrage entsprechend, im Neugussverfahren kopiert und angeboten, wie dies mit andern Altgegenständen, wie Möbel, Figuren, Zinngeschirr, Waffen etc. schon seit Jahren der Fall ist.

Eine kulturhistorisch-volkskundliche Auswertung dieses schmucken Gegenstandes, sowie die Erforschung seiner typologischen Zusammenhänge, ist noch nicht erfolgt und dürfte eine interessante und dankbare Aufgabe für einen Volkskunde-Fachmann sein.

Otto Gentsch.



1

2

1 Pferdekamm, 10 x 13 cm mit Jahrzahl 1798

2 Pferdekamm, 10 $\frac{1}{2}$ x 13 $\frac{1}{2}$ cm, Mähne, Sattel und Blumenornamente eingraviert.



3

4

3 Pferdekamm, 14 $\frac{1}{2}$ x 11 $\frac{1}{2}$ cm, Doppeladler mit Krone.

4 Pferdekamm, 11 x 11 $\frac{1}{2}$ cm, Adler.



5

6

5 Pferdekamm, $13\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ cm. Stehendes Löwenpaar mit Wappenschild und Krone.

6 Pferdekamm, $14\frac{1}{2} \times 14$ cm. Knecht, zwei bäumende Pferde haltend.

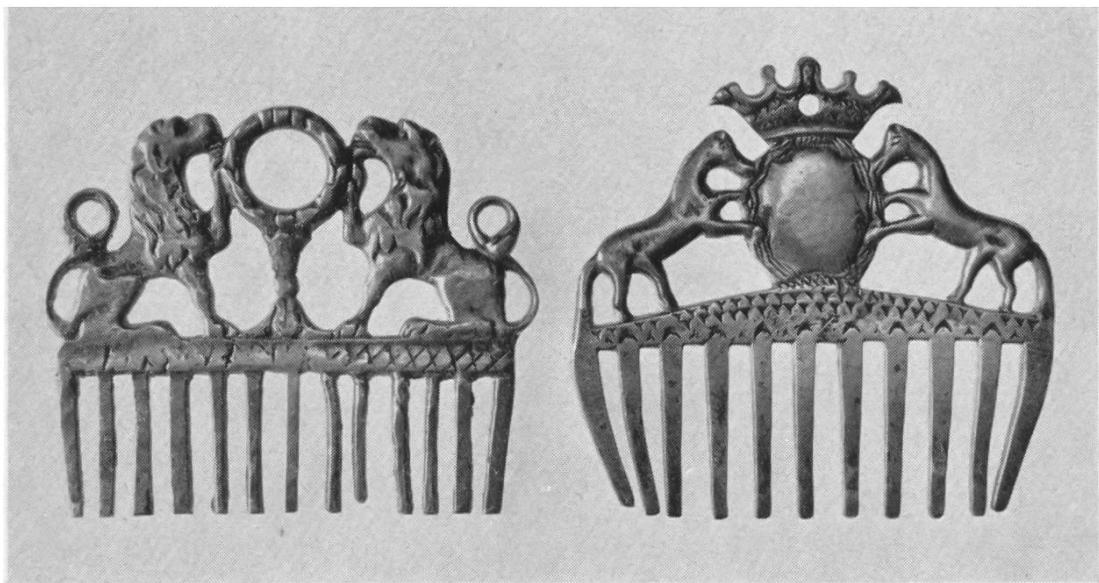


7

8

7 Pferdekamm, $14\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$ cm. Reiter mit Henkelkrug vor Gasthaus.

8 Pferdekamm, $13 \times 13\frac{1}{2}$ cm. Bauer mit Heufuder-Doppelgespann.



9

10

9 Pferdekamm, 10 x 12 cm. Sitzendes Löwenpaar mit Kranz. Kammrücken mit Strichgravierung.

10 Pferdekamm, 11 x 12 cm. Pferdepaar mit Wappen und Krone. Gewölbter Kammrücken mit Kerbgravierung.

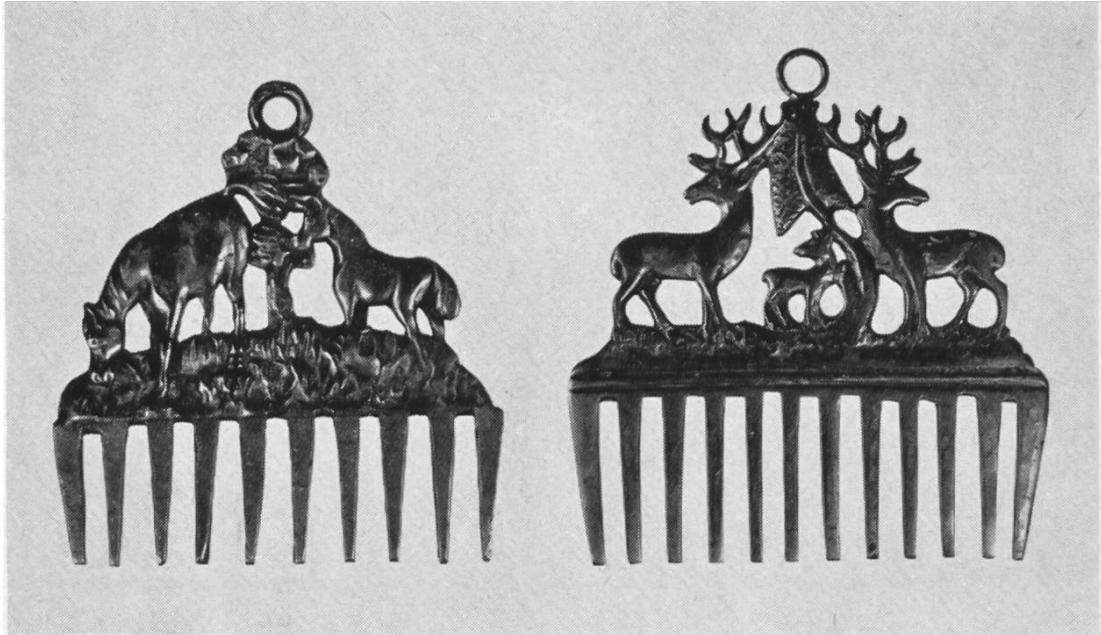


11

12

11 Pferdekamm, 12 x 12 cm. Löwenpaar, aufgerichtet, mit geometrischen Mittelfigur. Kammrücken mit Blattornamentik.

12 Pferdekamm, 12 x 12 cm. Pferdepaar, aufgerichtet, mit geometrischen Mittelfigur. Kammrücken mit Randwulst. Vertiefung mit Blattornamentik.



13

14

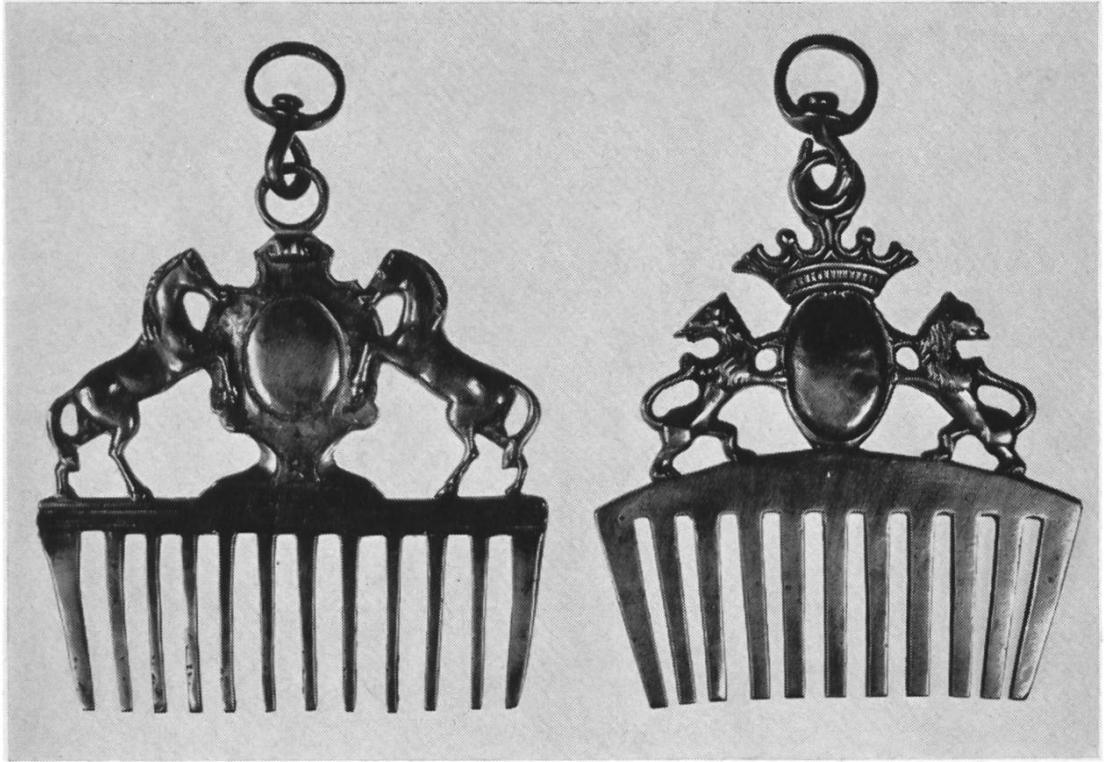
- 13 Pferdekamm, 12 x 11 cm. Weidende Pferde mit stilisiertem Baum.
 14 Pferdekamm, 13 x 12 cm. Hirschpaar mit Jungem vor stilisierter Tanne.
 Kammrücken gerillt.



15

16

- 15 Pferdekamm, 12 x 12 cm. Dresseur hält Pferdepaar. Mähne und Schweif
 frisiert. Links Hund. Kammrücken linienviertelt.
 16 Pferdekamm, 14½ x 11½ cm. Dresseur mit bäumendem Pferd.
 Kammrücken mit Gratleiste.



17

18

17 Pferdekamm, $14 \times 12\frac{1}{2}$ cm. Aufgerichtetes Pferdepaar mit Wappenschild.
Kammrücken gerillt.

18 Pferdekamm, $14 \times 12\frac{1}{2}$ cm. Stehendes Löwenpaar mit Wappenschild
und Krone. Kammrücken gewölbt, glatt.



19

19 Pferdekamm eines Mühlebesitzers, $14\frac{1}{2} \times 13$ cm. Kornähre, Mahlstein, Feinwalzen und Mehlsack, mit Initialen G. B. und Müllersignet (Rad). Zwei Befestigungsriemchen.

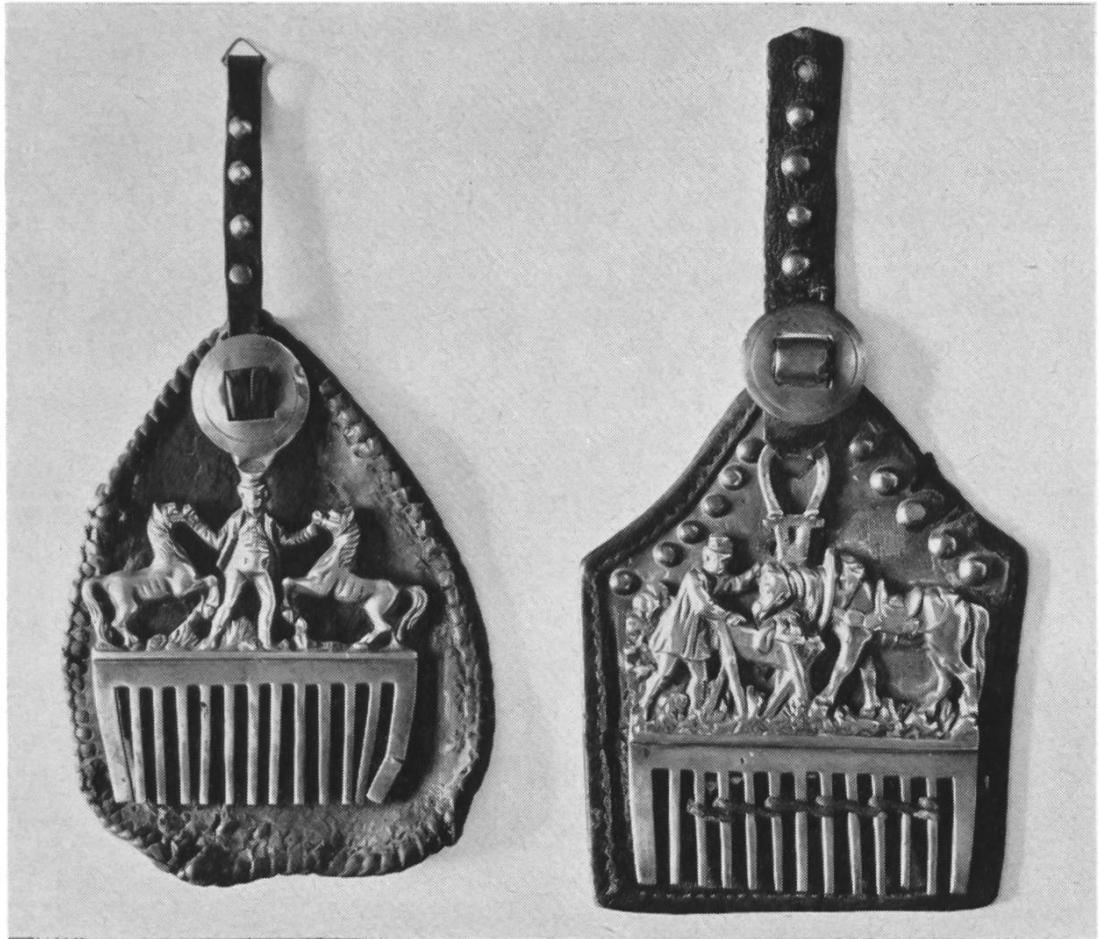


20

21

20 Pferdekamm, Neusilber, 14×11 cm. Stehendes Löwenpaar mit Wappenschild u. Krone. Monogr. MD. Unterlage 15×12 cm, Leder mit geflochtenem Randwulst.

21 Pferdekamm, $12\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ cm, Pflügender Bauer mit Doppelgespann. Unterlage $18 \times 13\frac{1}{2}$ cm, Leder mit dekorativ ausgezähntem Rand.

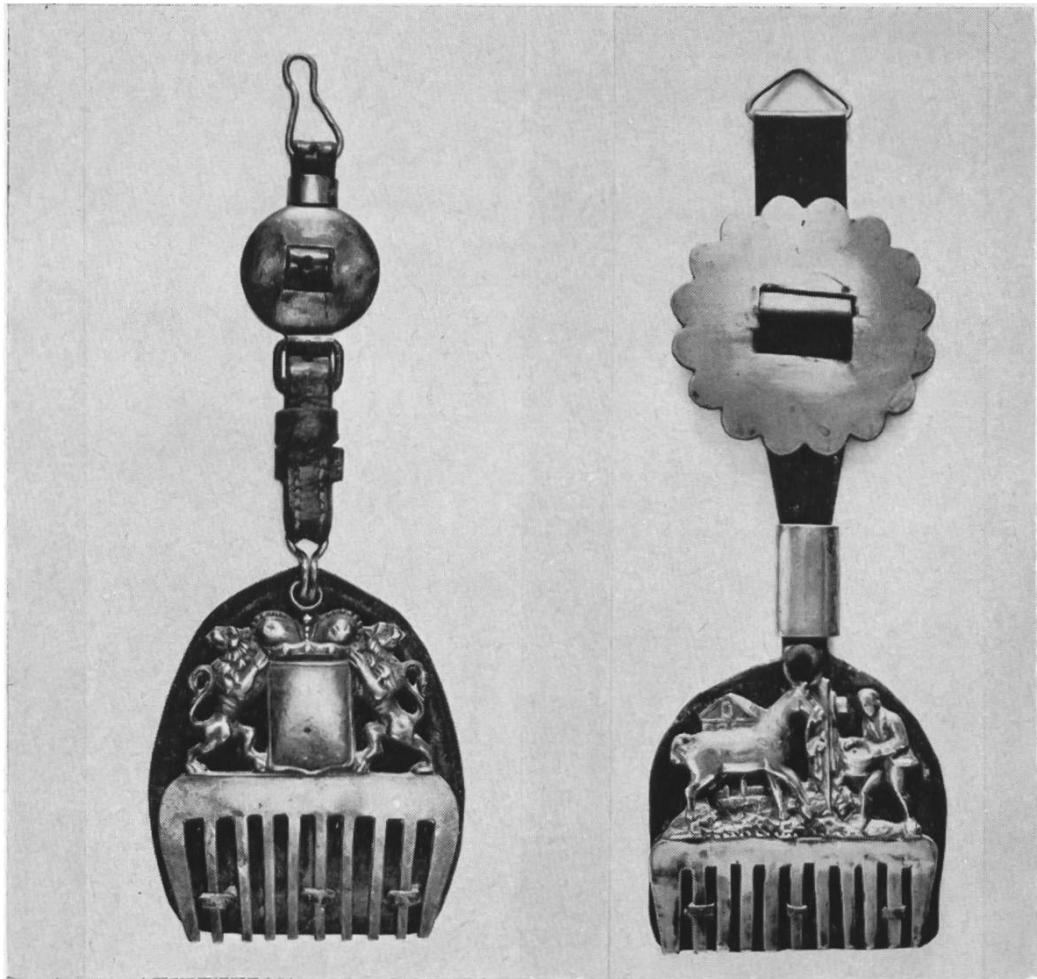


22

23

22 Pferdekamm, 14 x 12 cm. Pferdehalter mit zwei bäumenden Pferden. Kammrücken mit Wulstrippe. Unterlage 19 x 15 cm, Leder mit geflochtenem Rand. Grund rot gestrichen.

23 Pferdekamm, 15½ x 12½ cm. Fuhrmann füttert Pferd. Kammrücken mit Wulstrippe. Unterlage 19 x 15½ cm. Leder mit eingefasstem Rand. Mittelfeld grün. Oberteil mit Ziernägel und Messingscheibe 4½ cm.



24

25

- 24 Pferdekamm, $14\frac{1}{2} \times 12$ cm. Stehendes Löwenpaar mit Wappenschild und Krone. Unterlage $15 \times 12\frac{1}{2}$ cm, Leder mit rotem Samt. Aufhängerriemen mit Messingscheibe $5\frac{1}{2}$ cm und Messinghülse.
- 25 Pferdekamm, 13×12 cm. Fuhrmann tränkt Pferd. Unterlage $13 \times 12\frac{1}{2}$ cm, Leder. Aufhängerriemen mit 2 mm Messinghülse 5×3 cm und 2 mm Messingscheibe $11\frac{1}{2}$ cm.



26



27

26 Pferdekamm, $12\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ cm. Fuhrmann tränkt Pferd. Unterlage 28×16 cm, Leder grün und ocker aufgefüttert, rote Randeinfassungen, reiche Ziernägeldekorlation. 50 cm langer Aufhängeriemen mit Ziernägel-Reihe.

27 Pferdekamm, $16\frac{1}{2} \times 11$ cm. Doppeladler mit dreifacher Krone. Unterlage $24 \times 15\frac{1}{2}$ cm, Leder, Grund grün, Einfassung rot. Ziernägel-Berandung. Aufhängeriemen grün mit rotem Auflegeband, Ziernägelreihe und Messingscheibe 5 cm.



28



29

28 *Pferdekamm, 13 x 12 $\frac{1}{2}$ cm. Löwenpaar mit MüllerSignet (Rad) und ringhaltende Hand. Kammrücken gewölbt. Unterlage 20 x 16 $\frac{1}{2}$ cm, Leder, Grund grün, Einfassung rot mit Ziernagel.*

29 *Pferdekamm, 15 $\frac{1}{2}$ x 12 cm. Fuhrmann füttert Pferd. Kammrücken mit Gratleiste. Unterlage 24 x 21 cm, Leder, grün, aufgesetzte Eckstücke rot, Ziernägeldekorlation mit Messingscheibe 5 cm.*



30

30 Pferdekamm, 13 x 12 cm. Fuhrmann tränkt Pferd. Unterlage 18 $\frac{1}{2}$ x 20 cm, Messingblech mit dreifacher Wulstberandung. Aufhängeriemen mit Messingscheibe 4 $\frac{1}{2}$ cm und Ziernägel.